

ZWÖLFAXINGER GEMEINDENACHRICHTEN



Jahrgang 2009

Nr. 3

Sehr geehrte Zwölfaxingerinnen! Sehr geehrte Zwölfaxinger!

Zu Beginn möchte ich alle Bürgerinnen und Bürger begrüßen und willkommen heißen, die auf Grund der regen Bautätigkeit in den letzten Monaten zu uns nach Zwölfaxing gezogen sind und hier ihren Lebensmittelpunkt gewählt haben. Wir freuen uns, dass private Bauträger preiswerte Eigenheime errichten, um die Annehmlichkeiten eines eigenen Hauses zu bieten. Es sind weitere Häuser in der Feldstrasse geplant und für eine Reihenanlage am Dr. Karl Schreiber-Weg wurde die Baugenehmigung bereits erteilt. Durch die hohen Grundstückspreise werden leider alle Grundstücke bis zur widmungsgemäßen festgeschriebenen Verbauungsdichte verbaut. Die Baubehörde mit dem zuständigen Sachverständigen achtet darauf, dass alle Bestimmungen der NÖ Bauordnung und der NÖ Bautechnikverordnung beziehungsweise, auch die Bebauungsvorschriften der Gemeinde Zwölfaxing eingehalten werden. Wie Ihnen sicherlich bekannt ist, findet einmal im Monat, der Sprechtag unseres Bausachverständigen als kostenloses Service für unsere Bürgerinnen und Bürger statt. Wenn Sie Fragen zum Neubau oder Umbau eines Hauses haben, können Sie diesen Dienst der Gemeinde in Anspruch nehmen. Den Termin können Sie am Gemeindeamt telefonisch erfragen oder dem Aushang an der Amtstafel entnehmen.

Vor kurzem fand die Wasserrechtsverhandlung für den zweiten Bauteil des Hochwasserschutzes in Zwölfaxing statt. Der erste Bauteil wurde schon vor einiger Zeit fertig gestellt. Teile des Gärtnerweges und des Auweges, mit den darauf befindlichen Gebäuden, konnten so schon einige Male vor Überflutungen geschützt werden. Ein vollkommener Schutz der Ortsteile, die immer wieder vom Hochwasser bedroht sind, kann erst nach der Fertigstellung des gesamten Hochwasserschutzprojektes gewährleistet werden. Hin und wieder gab es in der Bevölkerung Zweifel ob der Hochwasserschutz überhaupt geplant und gebaut wird. Im Jahr 2001 fand am Gemeindeamt die erste Besprechung zum Thema Hochwasserschutz statt. Da die Notwendigkeit durch Vertreter des Landes und des Bundes bestätigt wurde, konnte unverzüglich mit der Planung begonnen werden. Durch die Einwände einiger Anrainer, die berücksichtigt wurden, erfolgten mehrere Umplanungen und letztendlich eine

gänzliche Neuberechnung und Neuplanung des Projektes. Nach der Konsensbereitschaft von Grundeigentümern konnten die Planungsarbeiten abgeschlossen werden und der 2. Bauteil wurde nach der Wasserrechtsverhandlung im August 2009 genehmigt. Die Gemeindevertretung wird bei den zuständigen Stellen des Bundes (Hochwasserschutz ist Bundessache) vorstellig werden um auf eine rasche Umsetzung zu drängen.

Nun zu dem leidigen Thema der Ortsumfahrung:

Nachdem einige Personen die Ortsumfahrung zum Thema ihrer Aussendung machten und eine Umfahrung anzweifeln beziehungsweise ablehnen sowie vor persönlichen Anschuldigungen nicht zurückschrecken und auch bewusst die Bürgerinnen und Bürger verunsichern möchte ich noch Einiges zu diesem Thema äußern:

Tatsache ist, dass die Umfahrung Himberg, die S1 und die Spange Rannersdorf keine Entlastung für das Verkehrsaufkommen in Zwölfaxing brachten. Die oft zitierte Umfahrung im großen Bogen in Richtung Rauchenwarth, wurde von der Landesregierung ebenso abgelehnt, wie die nicht machbare Westvariante. Durch den Wegfall der Sicherheitszone des Munitionsdepots konnte eine ideale Führung der Trasse geplant werden. Nachdem in ganz Niederösterreich Ortsumfahrungen errichtet werden, hoffe ich auch im Sinne der Bürgerinnen und Bürger, dass auch in Zwölfaxing eine Umfahrung gebaut werden kann. Die Umweltverträglichkeitsprüfung für die Umfahrung wurde bereits durchgeführt und gewährleistet, dass alle Kriterien für diesen Straßenzug zum Schutz der Bevölkerung und der Umwelt erfüllt werden. Eine rasche Umsetzung der geforderten Maßnahmen kann erst nach Ankauf der nötigen Grundstücksflächen für den Straßenverlauf erfolgen.

In den Ferien wurde der Schülerhort erweitert und einer Modernisierung zugeführt. Somit entspricht die Errichtung und Ausgestaltung den Bedingungen der Aufsichtsbehörde.

Eine Lösung für den Kindergarten wird auch angestrebt, doch müssen noch weitere Abstimmungen mit dem Betreiber des Kindergartens durchgeführt werden. Durch die Neuordnung fallen für die Gemeinde beträchtliche Mehrkosten an, die eine Neuverteilung des Finanzierungsrahmens erforderlich machen.

Zum Schluss möchte ich ersuchen, dass alle Spielgeräte und öffentlichen Einrichtungen sorgsam benutzt werden um unnötige Mehrkosten für Neuanschaffungen und Reparaturen möglichst gering zu halten.

Ich wünsche Ihnen schöne Tage im Herbst und lade Sie ein, die Wander- und Spazierwege in der Gemeinde für ihre Freizeitaktivitäten zu nutzen.

Mit allen guten Wünschen

Hans Stöckl

Bürgermeister

Von feuchten Mauern bis zur Solar-Fassade: Kostenlose Bau-Seminare des Landes NÖ

„Laut einer Untersuchung beziehen Bauherren ihr Wissen zu 90% von anderen ‚Hobby-Polieren‘. Dadurch werden auch Fehler von einer Generation der Häuslbauer zur anderen weitergegeben. Wir versuchen, mit den kostenlosen Seminaren der NÖ Gestaltungsakademie diese Falschinformationen richtig zu stellen und eine konkrete Hilfestellung für alle Niederösterreicher zu bieten“, erklärt DI Peter Obleser, seines Zeichens Leiter der NÖ Gestaltungsakademie.

Diese Landesinstitution ist das Zentrum für innovatives Bauen in NÖ und bietet für Laien und Fachleute Seminare an, die nicht nur kostenlos sind, sondern auch neutral (weil firmenunabhängig) informieren. Die Palette der Themen, die einzeln behandelt werden, reicht vom Baurecht über die Sanierung und Revitalisierung von Altbauten bis hin zu Neubauten, wo vor allem dem Bauen mit neuer Qualität (Stichwort: Niedrigenergiehaus) besondere Beachtung geschenkt wird. Zusätzlich dürfen Information zur Gartengestaltung natürlich nicht fehlen.

In einzelnen Schwerpunkt-Themen wird dabei mit grundlegenden Irrtümern der „Häuslbauer“ aufgeräumt: Fehler bei Drainage und Mauerentfeuchtung (beide sind meist entbehrliche Maßnahmen) werden ebenso aufgezeigt wie die Wahl der richtigen Putze für innen und außen oder jene „Kleinigkeiten“, die für ein „Funktionieren“ der Wärmedämmung ausschlaggebend sind. *„Da werden oft Fehler gemacht, dass einem die Haare zu Berge stehen“,* meint Obleser.

Die nächsten Seminartermine:

15.09.-17.09. in Mautern (b. Krems) 22.09.-24.09. in Mistelbach
13.10.-15.10. in Breitenau (b. Neunkirchen) 20.10.-22.10. in Mautern (b. Krems)

Anmeldungen sind unter 02742/9005–15656 möglich.

	Mautern	Mistelbach	Breitenau	Mautern
Renovieren, Sanieren, Ausbauen, Umbauen:	DI, 15.09.	DI, 22.09.	DI, 13.10.	DI, 20.10.
Der Garten – das „grüne Wohnzimmer“:	MI, 16.09.	MI, 23.09.	MI, 14.10.	MI, 21.10.
Der Neubau: Material, Gestaltung, Planung:	MI, 16.09.	MI, 23.09.	MI, 14.10.	MI, 21.10.
Baurecht – Die Fallen für Hausbauer:	DO, 17.09.	DO, 24.09.	DO, 15.10.	DO, 22.10.
Exkursion: Baugestaltung in der Praxis:	DO, 17.09.	DO, 24.09.	DO, 15.10.	DO, 22.10.

ACHTUNG:

Für die Teilnahme an der Exkursion ist der Besuch des Seminars „Renovieren, Sanieren, Ausbauen, Umbauen“ ODER „Der Neubau: Material, Gestaltung, Planung“ Voraussetzung.

Für die Teilnahme an der Exkursion werden pro Person €10,- eingehoben.

Für Fragen stehen wir Ihnen gerne unter 02742/9005–15656 zur Verfügung.

Danke für Ihr Belegexemplar!

Der Häcksler kommt

Donnerstag, 22. Oktober 2009, ab ca. 8.00 Uhr

Baum- u. Strauchschnitt wird direkt beim Haus zerkleinert.
Eine Aktion der Gemeinde Zwölfaxing in Zusammenarbeit
mit dem Abfallverband Schwechat



GEMEINDEVERBAND
FÜR ABFALLWIRTSCHAFT IM RAUM
SCHWECHAT



Organisatorisches

- Das gehäckselte Material wird nicht abgeführt. Es kann im Garten als Bodenbedeckung anstelle von Rindenmulch und zur Kompostierung verwendet werden.
- Das Material am Vorabend wenn möglich gebündelt in der Einfahrt, vor dem Haus am Gehsteig oder am Straßenrand nicht verkehrsbehindernd aufschichten. Bitte nur mit Spagatschnur bündeln (kein Draht).
- Wurzelstöcke können bis max. 15 cm Ø verarbeitet werden. Die Erde muss abgeklopft sein.
- Sperrige, dicke Äste bei den Astgabeln auseinander sägen.
- Äste nicht zerkleinern – je länger desto besser.
- Äste parallel zueinander schichten, Schnittflächen alle an die Seite des Haufens, von der entnommen wird.
- Weiches, nasses Material kann nicht gehäckselst werden, es verstopft den Häcksler.
- Nach dem Häckseln ist der Platz vom Liegenschaftseigentümer zu säubern.
- Bei Schlechtwetter (starkem Regen oder Schnee) wird der Häckseldienst verschoben.
- Bei Ein- und Zweifamilienhäusern wird max. 40 Minuten gehäckselst. Größere Mengen mit mehr als 5 m³ können im Rahmen dieses Häckseldienstes nicht gehäckselst werden.

Kosten

- Die ersten 20 Minuten häckseln ist **kostenlos**. In dieser Zeit können ca. 2 m³ (ca. 4 voll beladene Scheibtruhnen) Baum- u. Strauchschnitt verarbeitet werden.
- Für eine weitere angefangene Viertelstunde wird ein Unkostenbeitrag von € 11,- direkt beim Häckseldienst eingehoben. Sollten Sie nicht anwesend sein können, erhalten Sie eine Rechnung.
- Wenn der Häcksler in den Garten hineinfahren soll, bitte beachten: Die Einfahrt muss mindestens 3 m breit sein. Bei der Einfahrt in den Garten wird automatisch eine Zeitpauschale von € 11,- verrechnet.
- Der Häckseldienst ist ein kostenloses Service für Liegenschaften, die an die öffentliche Abfallentsorgung angeschlossen sind.

Anmeldung

Die Teilnahme am Häckseldienst ist nur nach Anmeldung möglich. Bitte melden Sie sich telefonisch oder persönlich unter Angabe der ungefähren Menge am Gemeindeamt an:

Tel.: 7077342 Fax: 7077342-4

Anmeldeschluss

Dienstag, 20. Oktober 2009



Information und Beratung: bei allen Fragen zur Abfallvermeidung; Abfalltrennung und -entsorgung, Containerdienst, An- u. Abmeldung von Abfalltonnen etc.:
Gemeindeverband für Abfallwirtschaft im Raum Schwechat, Hauptplatz 5, 2432 Schwadorf,
Tel: 02230/2418, Fax: DW 8, e-mail: info@avschwecat.at
<http://www.abfallverband.at/schwecat>



Auszug aus dem NÖ Hundeabgabegesetz 1979

Abgabepflichtiger

§ 4

- (1) Abgabepflichtig ist jeder, der im Gemeindegebiet einen über drei Monate alten Hund hält.
- (2) Als Halter der in einem Haushalt oder in einem Wirtschaftsbetrieb gehaltenen Hunde gilt der Haushaltungs- oder Betriebsvorstand.

Auskunftspflicht und Kontrolle

§ 8

- (1) Jeder Grundstückseigentümer oder dessen Bevollmächtigter ist verpflichtet, der Abgabenbehörde oder den von ihr beauftragten, amtlich legitimierten Organen auf Nachfrage über die auf dem betreffenden Grundstück gehaltenen Hunde und deren Halter wahrheitsgemäß Auskunft zu geben. Ebenso hat jeder Haushaltungs- oder Betriebsvorstand sowie jeder Hundehalter die Verpflichtung zur wahrheitsgemäßen Auskunftserteilung.
- (2) Im übrigen ist die Abgabenbehörde berechtigt, die Einhaltung der Bestimmungen dieses Gesetzes und der erlassenen Durchführungsbestimmungen auf jede ihr geeignet erscheinende Weise zu überwachen.

23. September 2009

Jausenboxen für alle Erstklassler

Oberster Grundsatz der Abfallwirtschaft ist es, die Abfallmengen und deren Schadstoffgehalte so gering wie möglich zu halten – die Abfallvermeidung. Eines der wichtigsten Projekte, neben dem AWS-Festpaket und den Mehrwegwindeln ist die Verteilung der Jausenboxen an alle SchulanfängerInnen.

So verteilte der Abfallverband Anfang September bereits zum dritten Mal an alle Schülerinnen und Schüler der ersten Klasse Volksschule insgesamt 809 Stück Jausenboxen. Damit soll es den Eltern erleichtert werden, ihren Kindern eine abfallarme Schuljause mitzugeben. Auf der Box ist ein Bild der „Familie Tonni“ aufgedruckt, die unsere kleinen MitbürgerInnen bereits seit Jahren begleitet (Malbuch, Kappen, Warnwesten, Aufkleber).

Die Erfahrungen der letzten beiden Jahre haben gezeigt, dass die Jausenboxen sehr gut angenommen werden (wenn auch nicht immer für die Jause – sie eignen sich auch zur Aufbewahrung von Stiften, Spielzeug,...).

Bei der Verteilung wird von jeder Klasse ein Foto gemacht, das den Kindern danach als Geschenk überreicht wird. Alle Klassenfotos sind auf der Homepage des Abfallverbandes www.abfallverband.at/schwechat abrufbar.

Die Bildungsarbeit liegt dem Abfallverband sehr am Herzen. So wird ein eigenes Programm für Kindergärten angeboten und für die Schulen (alle Schulstufen) gibt es kostenlose Exkursionen, Schulstunden und vieles mehr.

Rückfragehinweis:
DI Monika Kirchmeyer
Abfallverband Schwechat
Hauptplatz 5, 2432 Schwadorf
Tel.: 02230/2418-12, Fax: 02230/2418-8
info@avschwechat.at
www.abfallverband.at/schwechat

ANGEBOTE

Herbst 2009

über Veranstaltungen in ZWÖLFAXING

FESTVERANSTALTUNG

zur Präsentation des zehnten Bildungsprogrammes der
BHW NÖ Region Wiener Becken
am Samstag, 19. September 2009 16.00 Uhr

VOLKSHAUS – HIMBERG

Erberpromenade / Zufahrt Wienerstraße

Wir freuen uns auf Ihren Besuch - Eintritt frei

WORKSHOP

Freitag,
6. November 2009

15.00 – 18.00 Uhr

HONIG – GESUND UND GUT!

1. Teil : Vortrag – Was die Biene uns alles schenkt
Wie entsteht Honig und Bienenwachs
2. Teil : Workshop und Kreativstunde
Kerzen und Figuren aus Bienenwachs

mit

Ingrid HRABAL-SUCHENTRUNK
Imkerin aus Ebergassing

Beitrag: € 18,--

(separat wird Material nach Verbrauch + Produkte verrechnet)
Mitzubringen ist ein Handtuch und eine Schürze.
Höchstteilnehmerzahl 6

WORKSHOP

Samstag,
21. November 2009

13.00 –
ca. 17.00 Uhr

BLATTVERGOLDEN

Erklärung von Grundbegriffen
Möglichkeit zur Erlernung mit dem Umgang von Blattgold.
Sie können ihre zu vergoldenden Werkstücke
(Bilderrahmen, Holzfiguren etc.) mitbringen.

mit

GERHARD JAKEL
Kunsttischler und Maler

Beitrag: € 35,-- + Material nach Verbrauch.
Der Kurs findet ab 4 Anmeldungen statt.

WEITERE ANGEBOTE FINDEN SIE IN DER BILDUNGSWERKBROSCHÜRE

Anmeldungen:

Regionales Bildungswerk Wiener Becken
Gemeindeamt Zwölfaxing (Fr. Hollensteiner)

02234 / 74675
01 / 707 73 42

EINWOHNERSTATISTIK

Einwohner mit Hauptwohnsitz
am 14.09.2009 1.580 Personen
+ Geburten 2 Personen
+ Anmeldungen 13 Personen
- Todesfälle 2 Personen
- Abmeldungen 24 Personen
Einwohner am 30.06.2009 1.591 Personen

Sprechstunde des Bürgermeisters

Hans STÖCKL

Donnerstag von 14.00 bis 18.00 Uhr
und
nach telefonischer Vereinbarung

Sprechstunde des Vize-Bürgermeisters

Franz MÄNNERSDORFER

nach telefonischer Vereinbarung
(Tel. 0664 / 536 94 20)

Sprechstunde des Bausachverständigen

Jeweils von 8.30 Uhr bis 9.30 Uhr im
Gemeindeamt
Termine: jeweils Mittwoch
07.10., 04.11. und 02.12.2009

Parteienverkehr des Gemeindeamtes

Montag bis Freitag von 8.00 bis 12.00 Uhr
und
Dienstag von 13.00 bis 17.00 Uhr

Pfarrer Mag. Paul KALOLA BUPE Moderator

Tel.: 0650 962 19 14

Sprechstunde nach telefonischer Vereinbarung
unter der Tel.Nr. 707 84 05 (Mo.-Fr. 9-12 Uhr)

Sonn- und Feiertagsmessen: 9.30 Uhr
Vorabendmesse: 18.30 Uhr
Wochentags: siehe Aushang Pfarre

Prakt. Arzt. Dr. Anton RAMBL

Tel.: 707 52 25

Ordination: Schwechater Straße 46
Montag von 10.00 bis 12.00, 15 bis 17 Uhr
Dienstag von 7.00 bis 10.00 Uhr
Mittwoch von 16.00 bis 19.00 Uhr
Freitag von 10.00 bis 12.00, 15 bis 17 Uhr

Aktuelle Notrufnummern

Feuerwehr 122
Polizei 059133-3226
Polizeinotruf Schwechat 133
Energieversorgung NÖ (EVN) .. 02252/89 616
Notruf bei Gasgebrechen 128

Notrufnummern des Roten Kreuzes

Rotes Kreuz (Notruf) 70144
Rotes Kreuz (Auskünfte und Anmeldung
von Krankentransporten) 707 17 18-0
Rotes Kreuz Ortsbetreuer
michael.hochmuth@sw.n.roteskreuz.at

Sonn- und Feiertagsärztedienst

Der Ärztenotdienst (das ist die Vertretung der
praktischen Ärzte) ist an Samstagen, Sonntagen
und Feiertagen von 7.00 Uhr früh bis 7.00 Uhr
des nächstfolgenden Arbeitstages beim Roten
Kreuz Schwechat erreichbar.
Ordinationszeit von 10.00 bis 11.00 Uhr und
von 17.00 bis 18.00 Uhr
Tel. 02235 141

Gefunden wurde ...

Im Gemeindeamt (Fundamt) wurden folgende
Gegenstände abgegeben:

Schlüssel, Fahrräder, Handy

Die Verlustträger werden ersucht, sich mit den
Bediensteten im Gemeindeamt in Verbindung
zu setzen (Tel. 707 73 42)

„Zwölfaxinger Gemeindenachrichten“
Eigentümer und Verleger (Medieninhaber):
Gemeinde Zwölfaxing, Schwechater Straße 46
Tel.: 01/707 73 42 FAX.: 01/707 73 424
gemeinde@zwoelfaxing.gv.at

Redaktion: Gemeindeamt Zwölfaxing
Hersteller: Gemeindeamt Zwölfaxing
Herausgeber: Bürgermeister Hans STÖCKL

Die grundlegende Richtung der „Zwölfaxinger
Gemeindenachrichten“ ist die Information der
Zwölfaxinger Gemeindemitglieder und anderer
interessierter physischer und juristischer Personen
über Ereignisse, Absichten, Planungen und
Vorhaben aus dem Verwaltungsbereich der
Gemeinde.